die letzten Spuren des Waldes liegen 2 Meilen rückwärts des Hauses, und in der Umgebung, welche ganz von Lava, Asche oder Schnee bedeckt ist, sproßt kein Kraut, keine Pflanze. Der Führer zündete eine Lampe an, die er in einem Winkel fand, schloß die Thür so hermetisch als möglich und empfahl uns, uns so gut wir könnten, durch Einwickeln in unsere Mäntel und etwas Essen zu erwärmen, während er sein Maulthier in den Stall führen würde.

Da am Ende nichts Besseres zu thun war, als uns aus der Mattigkeit aufzuraffen, welche uns befallen, so fingen wir an, tüchtig umher zu wandeln. In dem Hause zeigte das Thermometer auf 6 Grad unter Null; es war gegen die Temperatur von Catania eine Differenz von 41 Grad.

Unser Führer kehrte zurück und brachte eine Hand voll Stroh und trockene Zweige mit, die wir ohne Zweifel der Munifizenz irgend eines Engländers, unseres Vorgängers verdankten. In der That ist es bisweilen geschehen, daß diese würdigen Insulaner, die immer vollkommen, hinsichtlich der Vorsichtsmaßregeln, belehrt sind, welche sie nehmen müssen, ein Maulthier mehr miethen, und es, wenn sie durch den Wald kommen, mit Holz bepacken. So wenig Angloman ich auch bin, so ist es ein Rath, den ich Allen geben kann, welche dieselbe Reise machen wollen. Ein Maulthier kostet einen Piaster, und ich weiß, daß ich freudigen Herzens 10 Louisd'or für ein Reißbündel gegeben haben würde. Der Anblick des Feuers, so bald es auch erlöschen mußte, gab uns unsern Muth wieder. Wir traten so nahe zu ihm heran, als wenn wir es verzehren wollten und steckten unsere Füße mitten in die Flammen hinein; dann, als wir ein wenig aufgethaut waren, schritten wir zum Frühstück.

Alles war gefroren, Brod, Hühner, Wein und Früchte; nur unser Rum war unversehrt geblieben. Wir verschlangen zwei von unsern Hühnern, wie wir es mit zwei Lerchen gemacht haben würden, das dritte gaben wir unserm Führer, und bewahrten uns das vierte für spätern Hunger auf. Was die Früchte betraf, so war es, als ob wir in Eis gebissen hätten; wir tranken also statt des Desserts einen Schluck Rum, und waren nun etwas restaurirt.

Es war ½4 Uhr Morgens; unser Führer erinnerte uns, daß wir noch 3 Viertelstunden zu steigen hätten, und daß, wenn wir frühzeitig auf den Gipfel gelangen wollten, um den Sonnenaufgang zu sehen, keine Zeit zu verlieren sei.

Wir verließen die casa Inglese. Man konnte allmälig die Gegenstände unterscheiden: um uns herum dehnte sich eine weite Schnee-Ebene aus, in deren Mitte, fast einen rechten Winkel bildend, sich der Kegel

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000355